



JAHRESBERICHT 2022



ÜBERSICHT ÜBER DIE EINNAHMEN UND AUSGABEN VON CFI INTERNATIONALE KINDERHILFE DEUTSCHLAND IM JAHR 2022 MIT KURZEN ERLÄUTERUNGEN

Das Jahr 2022 war ein schwieriges Jahr, denn es war immer noch von den Auswirkungen der Corona-Pandemie beeinflusst und zusätzlich hat sich der Überfall Russlands auf die Ukraine weltweit ausgewirkt. Vor diesem Hintergrund musste auch CFI besondere Anstrengungen zeigen und neue Wege gehen, um die Kinderdörfer auch weiterhin optimal unterstützen zu können. So wurde, trotz der großen Treue vieler Spenderinnen, Spender und Firmen zum ersten Mal auf die Rücklagen zurückgegriffen, um die Projekte in den Kinderdörfern weiter zu unterstützen, da auch dort die Last und die Kosten stiegen.

Die gesamten Geldspendeneinnahmen sind im Vergleich zum Vorjahr weiter um 15.398 € gesunken. Durch die Beteiligung an der Ukraine-Hilfe konnte mit 4.000 € ein nennenswerter Betrag als Hilfe für Kinder in der Ukraine weitergeleitet werden.

Da CFI selbst keine direkten Verbindungen in die Ukraine unterhält haben

wir uns in diesem Fall dafür entschieden, mit der befreundeten Organisation ASHA21 eine Zusammenarbeit einzugehen und uns an Hilfsgütertransporten der gemeinnützigen Organisation DHNN (Deutsche Humanitäre Hilfe Nagold e.V.) zu beteiligen.

Diese fahren seit Jahren regelmäßig Hilfsgüter nach Osteuropa und haben Erfahrung, was den Bedarf und Transport betrifft. Unter den gesammelten Hilfsgütern befanden sich u.a. Bettwäsche, Decken, Windeln, Verbandsmaterial, Matratzen, 41 Tonnen Kartoffeln und 19 Tonnen Konserven.

Wie auch in den vergangenen Jahren wurde 2022 wieder ein Transport mit Sachspenden finanziert. Diesmal ging die Hilfe nach Moldawien an die gemeinnützige Organisation "Heart4Orphans".

Die rückläufige Gesamtrendenz ließ sich dennoch nicht aufhalten. Nachlässe in Höhe von 25.173 € sorgten aber dafür, dass die Gesamteinnahmen gegenüber dem Vorjahr dennoch um 3,3% auf 504.722 € gesteigert werden konnten.



Der Anteil der Personalausgaben stieg um 28.673 €, da mehr projektspezifische Öffentlichkeitsarbeit durchgeführt wurde. Entsprechend fand eine Reduktion von allgemeinen Verwaltungskosten um 29.784 € statt, da Personal nicht mehr für allgemeine Tätigkeiten eingesetzt wurde.

Mit einer Steigerung um 22,3 % (66.138 €) waren die satzungsgemäßen Ausgaben in die Projekte die Hauptursache für die Ausgabensteigerung um 13,6% auf 537.164,07 €. Dies war notwendig, um die Kinderdörfer nach Corona und bei den gestiegenen

Kosten auch im Jahr 2022 adäquat zu unterstützen. Damit überstiegen seit langer Zeit zum ersten Mal die Ausgaben die Einnahmen, was aber durch bestehende Rücklagen absichert war. Die Ausgaben für die Erfüllung satzungsgemäßer Zwecke im Jahr 2022 beliefen sich auf 72,0 % der Spendeinnahmen. Dieser Wert liegt 18,3 % über dem des Vorjahres, was insbesondere daran liegt, dass nicht nur Spenden, sondern auch Rücklagen eingesetzt wurden.

Neben den Kosten für die Grundversorgung und die Kompensation der Preissteigerungen durch Corona und den Ukraine-Krieg wurden Projekte unterstützt, die den Kinderdörfern dabei helfen, langfristig Kosten zu sparen.

So konnten wir Gelder bereitstellen, damit in Kambodscha zwei Häuser (Wohnhaus und Schule) mit Solarpaneelen ausgerüstet werden konnten. So können nun im Kinderdorf „Light of Hope“ in Kambodscha Kühlschränke und ein Computerraum in der Schule finanziell unabhängig mit selbst produzierten Solarstrom betrieben werden. Dies schafft eine nachhaltige Entlastung für das Personal im Kinderdorf und verbessert die Situation der Kinder. Für das Kinderdorf in der Dominikanischen Republik wurde CFI für die Finanzierung von neuen Kühlschränken angefragt. Da die alten Kühlschränke nicht mehr repariert werden konnten, hat CFI 2 neue Kühlschränke finanziert.

Auch für das Kinderdorf in Thailand konnten wir einige Projekte durchführen: so konnte ein neuer Kühlraum entstehen, der über ein neu installiertes Solarsystem mit eigenem Strom betrieben wird. Außerdem wurden in der Gemeinschaftsküche die Regalsysteme und Bänke durch neue ersetzt.

Wie schon in den vergangenen Jahren, erhielten wir auch in diesem Jahr eine zweckgebundene Weihnachtsspende, die extra dafür eingesetzt werden sollte, dass die Kinder ein besonderes Weihnachtsfest erleben durften. Mit dieser Spende konnte ein mehrtägiger Ausflug ans Meer für alle Kinderdorkinder organisiert werden. Dies ist für die meisten Kinder ein einmaliges Erlebnis in ihrem Leben.

Nach langer Zeit war es nun auch wieder möglich Gelder in den Kongo zu schicken. Das Kinderdorf „Patmos“ ist mit den 140 Kindern (Stand: 2022) das größte von ICC International betriebene Kinderdorf. Durch politische Unruhen und Unwetter gestaltet sich die Versorgung des Kinderdorfes immer wieder als schwierig.

Außerdem konnten wir eine ehrenamtliche HelferIn gewinnen, die im Rahmen einer Freiwilligenreise das Kinderdorf „Light of Hope“ in Kambodscha besucht hat. Dort hat sie medizinische Workshops für die Hauseltern abgehalten, bei dem Bauprojekt für eine neue Gemeinschaftsküche mitgeholfen und für CFI-Audits

durchgeführt und die Bücher geprüft.

Im Rückblick war das Jahr 2022 kein einfaches Jahr, in dem es uns aber gelungen ist, trotz des weiteren Rückgangs der Spenden durch sorgfältiges Wirtschaften und die Fokussierung auf eine projektorientierte Öffentlichkeitsarbeit, gute Ergebnisse für die Kinderdörfer zu erreichen und dabei selbst als Organisation stabil zu bleiben.

CFI Internationale Kinderhilfe befindet sich weiterhin auf einem guten Weg und ermöglicht in den Kinderdörfern, trotz der schwierigen Weltlage, gute Entwicklungen. Genauere Informationen über unsere Kooperationen und Projekte entnehmen Sie bitte unseren Web-Seiten und den dort vorhandenen Projektdarstellungen.



Sonja Neuhaus

Sonja Neuhaus,
Geschäftsführende Gesellschafterin
Mainz-Kostheim, den 1.04.2024



ZAHLEN & FAKTEN 2022

Den größten Teil der Unterstützung stellen private Spenden sowie Spenden von Firmen in Form von Geld- oder Sachspenden dar.

EINNAHMEN IN EURO

Geldspenden	169.332,66
Sachspenden	236.442,00
Patenschaften	43.693,00
Projektspenden	24.487,00
Fondspenden	1.220,00
Erstattungen AAG	2.810,05
Nachlässe	25.172,58
Sonstige Einnahmen	1.564,77

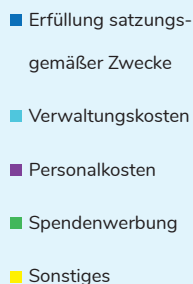
Anteile in%



AUSGABEN IN EURO

Erfüllung satzungsgemäßer Zwecke (Projektförderung)	363.298,74
Verwaltungskosten	46.455,60
Personalkosten	89.429,28
Spendenwerbung	33.945,45
Sonstiges	4.035,00

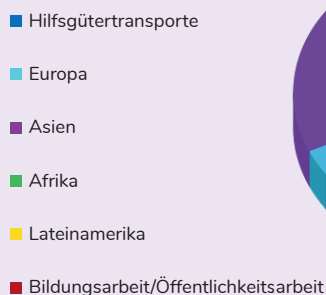
Anteile in%



PROJEKTFÖRDERUNG IN EURO

Hilfsgütertransporte	236.442,00
Europa	11.027,03
Asien	85.950,00
Afrika	12.441,00
Lateinamerika	9.172,00
Bildungs-/Öffentlichkeitsarbeit	8.266,71

Anteile in%



IMPRESSUM


CFI Int. Kinderhilfe Deutschland
gemeinnützige GmbH
Vordere Kirschgartenstr. 10
55246 Mainz-Kostheim





T: 06151 951 3996
info@cfi-kinderhilfe.de
cfi-kinderhilfe.de

HRB 30657
Eingetragen beim
Amtsgericht Wiesbaden
Geschäftsführung:
Sonja Neuhaus

SPENDENKONTO

CFI Int. Kinderhilfe Deutschland
Bank für Sozialwirtschaft
IBAN: DE65 3702 0500 0008 7535 03
BIC: BFSWDE33XXX
Paypal.me/cfikinderhilfe

 CFI Internationale Kinderhilfe Deutschland ist berechtigt, Spendenquittungen auszustellen, gemäß dem Freistellungsbescheid des Finanzamtes Wiesbaden I, St.-Nr. - 40 250 54068 vom 29.12.2020 für gemeinnützige Zwecke. Ihre Daten werden von uns zur Durchführung Ihrer Spende und zur Kontaktpflege verarbeitet. Sofern Dienstleister von uns zur Abwicklung einzelner Vorgänge eingeschaltet werden, erhalten diese Ihre Daten ausschließlich zur Auftragsdurchführung. Die hier vorgestellten Hilfsprojekte sind Beispiele für die weltweiten Aktivitäten von CFI Internationale Kinderhilfe Deutschland. Mit Ihrer Spende unterstützen Sie daher mehrere Projekte. Wir verwenden jede Spende dort, wo sie am nötigsten gebraucht wird.

 **CFI**
Kinderhilfe
Zusammen. Zuhause. Zukunft.